



Klassenraum renoviert: Die Berufsfachschüler Sozialassistent der BBS 1 arbeiteten dazu mit der Lebenshilfe zusammen. Photowerk (sp)

Projekt zur Inklusion: Schüler renovieren Klassenraum selbst

Feierstunde in der Gifhorner BBS 1 – Kooperation mit der Lebenshilfe

(rtm) Ein besonderes Projekt der Berufsbildenden Schulen (BBS) 1 fand jetzt mit einem Scherenschnitt seinen Abschluss: Berufsfachschüler der Sozialassistent (Schwerpunkt Sozialpädagogik) haben ihren Klassenraum renoviert – zusammen mit vier Metallern aus der Werkstatt für Behinderte.

Die Zeiten, in denen die Wände einen gelbigen Anblick boten, sind vorbei. „Der Raum wurde von Grund auf reno-

viert“, sagt Schülerin Katharina Schöneich, die das Projekt in der Feierstunde mit Mitschülern vorstellte, nachdem Schulleiterin Heidi Lobert und Koordinatorin Sabine Gebauer-Schnoor das Band durchtrennt hatten.

Die Planungen starteten im Oktober. „Wir hatten unterschiedliche Teams, die verschiedene Aufgaben

übernahmen – von der Organisation bis zur Verpflegung“, so Projektleiterin Yvonne Bün-ger. Schöneich: „Wer dachte, es

wäre ein Klacks, lag total falsch.“

Drei Montage zu jeweils acht Stunden waren für die Arbeit nötig. „Wir haben die Wände verputzt und

weiß gestrichen, die Schrankwand neu lackiert und neue, petrolfarbene Leisten ange-

bracht.“ Nach jedem Arbeitstag mussten die 23 Berufsfachschüler den Raum wieder unterrichtsreif herrichten, sprich: Stühle und Tische einräumen.

Denn Einsatz konnte immer nur montags sein – wenn die vier aus dem Lebenshilfe-Team Zeit hatten, so Bün-ger. Deren Mithilfe diene vor allem der Integration und Inklusion und deren Vermittlung in der Fachschulklasse für Sozialassistenten. Schöneich: „Unsere Sozialkompetenz sollte dadurch gesteigert werden.“

